

# ADARO

## Schlaraffenland

Jeder kennt es, jeder träumt davon: ein Land, in dem der Faulste unter den Faulen König ist, in dem man sein Geld im Schlaf verdient und einem gebratene Tauben ins Maul fliegen – Adaro lassen diesen Traum mit ihrer neuen CD wahr werden.

Aufgebrochen sind sie zu einer Reise ins Schlaraffenland, entdeckt haben sie dabei die Sinnesfreuden des späten Mittelalters. Erzählte noch das letzte Album „Minnenspiel“ von gar ehrbaren Rittern und sittsamen Maiden, so geht es im Schlaraffenland doch schon etwas eindeutiger zur Sache: „Gott beschuf mit seiner Hand den Nagel zu der Rinne“, „Wohl dem Leibe, der dem Weibe solche Freude machen kann“. Aber nicht nur bei den Texten legen die fünf ADAROs noch mal ein paar Briketts nach, man kann getrost behaupten: So gerockt hat „Adaro“ noch nie. Gleichzeitig lassen ADARO auf dem aktuellen Album gerne auch traditionelle Folkeinflüsse und sprachlich verständlichere Texte zu. ADARO sind mit „Schlaraffenland“ der zumeist brachialen Mittelalterwelle entwachsen und interpretieren mittelalterliches Liedgut feinfühlig, rockig auf höchstem musikalischen Niveau.

ADARO schaffen mit ihrer originellen Instrumentierung den Spagat zwischen den Jahrhunderten. So stellen sie Dudelsack, Drehleier, Bombe, Flöten, Krummhorn gekonnt neben E-Gitarren, Bässe und Schlagzeug.

Süchtigmachende Dudelsack-Hooks und die alles andere als puristisch klingende Drehleier (die immer noch ein paar abgefahrene Sounds mehr aufischt) bereiten den Boden für den Gesang von Frontmann **Christoph Pelgen** und der teuflisch gut aussehenden Frau mit der engelsgleichen Stimme: **Konstanze Kulinsky**. Darunter geht mit der neuen Rhythmusgruppe infernalisch der Punk ab: **Jörg Bielfeldt** alias Dr. Biel, der Neuzugang von ADARO an den Drums groovt, was die Felle hergeben. **Henrik Mumm** bedient alles, was entfernt an einen Bass erinnert und mindestens vier Saiten hat und Gitarrist und „Mastermind“ **Jürgen Treyz** verpasst dem Ganzen einen kultigen Vintage-Sound. Lasset uns also dem Weg ins Schlaraffenland folgen, wo aus den Felsen der beste Wein sprudelt und gebackene Krapfen in einem Fluß aus Milch daherschwimmen. Erliegen wir der zartesten Versuchung seit es Drehleiern gibt!

Weg mit Hirsebrei, Schlaraffenland für alle!

[www.adaro.de](http://www.adaro.de)

Diskographie:

- **ADARO: Schlaraffenland (2004)** -SPV 085-60672 CD-
- ADARO: Minenspiel (2002) -SPV 085-74142 CD-
- ADARO: Words Never Spoken (1999) -AkkuDisc ADCD3030-
- ADARO: Stella Splendens (1997) -AkkuDisc ADCD3029-

**Veröffentlichung „Schlaraffenland“: 22. März 2004**

TOURDATEN:

17.02.04	50600 Köln, WDR, TV-Aufzeichnung Rockpalast
27.03.04	73207 Reichenbach, Die Halle
23.04.04	08527 Plauen, Malzhaus
24.04.04	72762 Reutlingen, Café Nepomuk
30.04.04	98544 Zella-Mehlis, Hexennacht-Festival
01.05.04	08056 Zwickau, Alter Gasometer
13.05.04	13597 Berlin, Zitadelle Spandau
10.06.04	36130 Eiterfeld, Fürstenecker Folkwerkstatt (Workshop)
11.06.04	36130 Eiterfeld, Fürstenecker Folkwerkstatt (Workshop)
12.06.04	36130 Eiterfeld, Fürstenecker Folkwerkstatt (Workshop)
13.06.04	36130 Eiterfeld, Fürstenecker Folkwerkstatt (Workshop)
25.06.04	71394 Kernen im Remstal, Diakonie Stetten, tbc
29.08.04	66119 Saarbrücken, Schlossgarten
04.09.04	58762 Altena, Castle goes Celtic-Festival

- Weitere Konzerte in Planung -

Label/Vertrieb: Tempus Fugit/InsideOut Music/SPV

[www.insideout.de](http://www.insideout.de)

## **ADARO**

### Schlaraffenland Tour (cont.)

28.08.2004 D, Stuttgart - LAB Festival (15:30 !!!)  
29.08.2004 D, Saarbrücken - Schlossgarten  
02.09.2004 D, VS Villingen - Innenhoffestival  
03.09.2004 D, Mechernich - Burg Satzvey  
04.09.2004 D, Altena - Castle goes Celtic-Festival  
02.10.2004 D, Wetzlar - KUZ Franzis  
02.12.2004 D, Waiblingen - JUZ Villa Roller  
03.12.2004 D, Tübingen - Sudhaus  
27.01.2005 D, Soest - Alter Schlachthof  
29.01.2005 D, Krefeld - Kulturfabrik (Festival mit  
Cultus Ferox und Schelmish)  
18.02.2005 D, Konstanz - K9

*weitere Konzerte in Planung*